

Höxter



39. Wandertag in Ottbergen

Bruchhausen (WB). Der SV Ottbergen-Bruchhausen lädt für Dienstag, 1. Mai, zum 39. Wandertag an die Sportanlage Mühlenwinkel in Ottbergen ein. Die Wanderwarte Wolfgang Roth und Heinrich Lücke haben für dieses Jahr fünf Streckenangebote von etwa 5,2 Kilometer bis 12,4 Kilometer für alle Wanderwilligen ausgedacht. Als Service bietet der SV einen Bulli-Shuttle vom Start bis zur Zwischenstation, oder umgekehrt, für alle, die nicht die Gesamtstrecke auf sich nehmen wollen. Zudem bietet die Wanderwarte Optionen zur Abkürzung, um etwa die umgebenden Bergzüge auszulassen, oder aber nur diese zu erwandern.

Start ist von 10 bis 11 Uhr an der Sportanlage Mühlenwinkel in Ottbergen, wo auch der gemeinschaftliche und gesellige Abschluss stattfinden wird. Neben dem Mittagsimbiss und Kuchenbuffet wird um 13 Uhr das Nachholspiel der Frauen-Landesligamannschaft gegen SV Germania Störpe angepfiffen. Weitere Infos gibt es unter www.sv-ottbergen-bruchhausen.de.

Vorlesestunde für Kinder

Höxter (WB). Eine Vorlesestunde gibt es am Mittwoch, 2. Mai, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Höxter. Kindern ab vier Jahren wird das Buch »Muh fährt Boot« vorgelesen. Anmeldungen unter Telefon 05271/9634444.

Hier stehen Blitzer



Samstag

- Warburg-Scherfede / B252
- Bad Driburg, B 64, Josefsmühle

Sonntag

- Brakel / B252 (Schäferhof)
 - Bad Driburg, B 64, Josefsmühle
- Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

»Jetzt Druck machen«

Goeken und Haase kritisieren Vollsperrung der B83

Höxter/Polle (WB). Eine jahrelange Sperrung der wichtigen Verkehrsader B83 ist für den CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Goeken und den CDU-Bundestagsabgeordneten Christian Haase nicht hinnehmbar. Die heimischen Politiker sind sich einig, dass dies der Region erheblichen Schaden würde. Matthias Goeken führte am Freitag Gespräche mit den zuständigen Kollegen aus dem niedersächsischen Landtag. Ebenso traf er sich mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung des Landes Niedersachsen, Sabine Tippelt, um für eine geeignetere Lösung zu plädieren.

»Umleitungen und damit eine Verlängerung der Fahrtzeit von bis zu 45 Minuten sind eine Belastung für die Menschen, die täglich diese Strecke passieren. Natürlich muss etwas getan werden, denn das Gefahrenpotenzial ist zu groß und wir möchten nicht, dass Men-



Bürgermeister Alexander Fischer hat Plakate, die auf den Besuch der Bewertungskommission hinweisen, in die Geschäfte in der Marktstraße ge-

bracht. Baudezernentin Claudia Koch plant im Stadthaus die Termine für die Experten aus den Landesministerien. Fotos: Marlene Groffmann

»LGS – Ja, ich will«

Bürgermeister verteilt Plakate: Bürger begrüßen Jury

Höxter (rob). Die Vorbereitungen für den Empfang der Bewertungskommission für die Landesgartenschau 2023 in Höxter laufen auf Hochtouren.

Bürgermeister Alexander Fischer hat höchstpersönlich in den Geschäften in der Innenstadt Plakate für den Besuchstag am Mittwoch, 2. Mai, verteilt. Im Rat rief der Bürgermeister alle Mandatsträger auf, wenn es mitten in der Woche dienstlich möglich sei,

beim Bürgerfest am Dampferanleger und bei der Besichtigungstour zu den geplanten LGS-Stätten dabei zu sein. »Wir wollen uns als Stadt Höxter gut präsentieren und überzeugen – nichts geschenkt bekommen«, erklärte Fischer in der Ratssitzung.

Stadtpressesprecherin Sabine Hasenbein berichtete, dass die neuen maigrünen LGS-Shirts in diversen Größen an die Funktionsträger und an der »R1«-Gastronomie am Schiffsanleger am 2. Mai ab 14 Uhr auch an die Bürger

verteilt würden. »LGS – Ja, ich will – Höxter 2023« steht auf den T-Shirts.

Wie berichtet, trifft die elfköpfige NRW-Jury aus Düsseldorf um 11 Uhr am Historischen Rathaus ein. Nach einer Einführung in das LGS-Konzept beginnt um 12 Uhr eine Fahrradtour durch die Innenstadt, nach Corvey und führt zurück auf der Weser nach Höxter. Die Stadt hofft ab 14 Uhr auf möglichst viele Bürger beim Empfang der Delegation am Schiffsanleger und auf der Weserpromenade.

Diese Woche

Von Michael Robrecht



B83-Sperrung: später Aprielscherz

Welcher Django hat denn diese Entscheidung aus der Hüfte geschossen? Weil die Schmetterlingsart »Spanische Flagge« in den Weser-Felswänden direkt an der B83 lebt, gibt es mächtig Ärger und Kopfschütteln in den Kreisen Höxter und Holzminden. Die bekannten Klippen an der Weser bei Polle (Steinmühle) müssen eigentlich gegen Steinschlag gesichert werden, können sie nun aber nicht, weil eben jener gelb-rote Schmetterling dort seine Wohlfühlzone hat und unter Artenschutz steht. Gehen würde das nur mit einer Ausnahmeregelung der EU. Bis darüber entschieden ist, können sieben Jahre oder mehr vergehen und die Straße muss solange komplett dicht bleiben. Die Sperrung wird wahrscheinlich schon ab 14. Mai verfügt und würde eine der wichtigsten verkehrlichen Lebensadern des Weserberglandes kaputt machen. Ein verspäteter Aprielscherz? Nein, Realität in diesem Frühjahr. Und so passend zu Pfingsten.

Die »Spanische Flagge« reiht sich ein in die Gattung der politischen Tiere: Kammolch, Schlingnatter, Fledermaus & Co. ärgern die Bürger bei wichtigen infrastrukturellen Vorhaben.

Absolut dilettantisch ist die Information der Öffentlichkeit verlaufen: Über eine kleine Pressekonferenz im Kreishaus in Holzminden wurde begrenzt infor-

miert und entfaltet erst nach Tagen ihre mediale Schlagkraft. Die Folgen sind Verdruss bei den betroffenen Bürgern, Unternehmen, Tourismusbetrieben und besonders auch bei Holzmindens Nachbarn. Die Landesbehörde Straßenbau und Verkehr Hameln hat versagt. Die Holzmindener Behörden wurden kalt erwischt, die ebenfalls stark belasteten Nachbarn im Kreis Höxter sind erst gar nicht unterrichtet worden. Das ist ein Skandal bei der Dimension der Straßensperrung. Sieben Jahre ohne »Hauptschlagader« von Norden, das hat böse Folgen für Gastronomie, Unternehmen und die ländliche Weser-Region als Ganzes. Solch eklatante Auswirkungen müssen im Vorfeld breit erörtert werden.

100.000 Euro werden für die Beschilderung der Umleitungsstrecken, die noch niemand kennt, ausgegeben. Tausende Pendler, Schüler, Urlauber und Brummifahrer werden fluchen über bis zu 35 Kilometer Umwege. Lebenskreise in den B83-Dörfern werden abgeschnitten. Man kann sich nicht vorstellen, dass es keine kreativen Lösungen für die Felssanierung geben soll. Übrigens ist die Ith-Querung auch gesperrt. Und wie viele Besucher zu einer Landesgartenschau 2023 von Norden nicht anreisen können, mag man sich in Höxter erst gar nicht vorstellen. Die Politik muss massiv eingreifen. Sofort!

Sicherheit in der neuen Motorradsaison

Höxter (WB). Die Motorradsaison im Weserbergland beginnt wieder: Die Polizei Höxter gibt Tipps für eine sichere Fahrt.

Der Kreis Höxter bietet viele Strecken und Ausflugsziele für Biker Fans. In der Gruppe mit Gleichgesinnten macht eine Tour am meisten Spaß. Das Motorradfahren mit mehreren funktioniert nur, wenn sich alle an bestimmte Regeln halten und Rücksicht nehmen, so die Polizei. Vor der Fahrt muss die Route besprochen und einzelne Etappen festgelegt werden. Ein geübter Fahrer, der die Strecke kennt oder gut studiert hat, sollte vorausfahren. Danach reihen sich im Wechsel Ungeübte und Routiniers ein. Damit wird verhindert, dass ungeübte Motorradfahrer der Gruppe hinterherhetzen und sich zu risikoreichen

Manövern verleiten lassen. Wichtig ist, dass ein Sicherheitsabstand zum Vordermann eingehalten und versetzt gefahren wird. Dadurch hat jeder ausreichend Sicht auf den Straßenverlauf. Ein Blick in den Rückspiegel zeigt, ob die Truppe noch zusammen fährt. Sollte sich eine größere Lücke aufbauen, kann an der nächsten Haltemöglichkeit gewartet werden. Beim Überholen sollte laut Polizei niemals blind dem Vordermann hinterhergefahren werden. »Überholen innerhalb der Gruppe ist tabu«, so die Polizei weiter. Die meisten Touren im Kreis verlaufen über Landstraßen. Dort passieren aber auch zwei Drittel aller schweren Verkehrsunfälle. Die Polizei: »Das Risiko dort tödlich zu verunglücken ist auf Landstraßen doppelt so hoch wie auf anderen.«



Haus & Garten & Ambiente
Kunst & Kultur & Lebensart



Landpartie
Bad Pyrmont

In einer der schönsten Parkanlagen Europas erwartet Sie inmitten botanischer Besonderheiten eine sprudelnde Quelle voller Ideen und Inspirationen. Tauchen Sie ein in eine Erlebnis- und Entdeckerwelt.

28. April – 1. Mai
Kurpark Bad Pyrmont

tägl. 10-19 Uhr | Eintritt: € 10,-
Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt · Hunde erlaubt

Ausführliches Programmheft unter
www.landpartie-bad-pyrmont.de

